

LW

1. OB 2. U.

2. OU 2. U. B

M. B. M. 3113

K. i.

3	STADT LEVERKUSEN Eingegangen am:	
20.03.2013	9-10 Uhr	
Dez. I	Az. 224	

↳ AM-SC BA Beschw!
bitte weitere Bearbeitung

Hiermit möchte unsere Initiative einen weiteren Antrag an den Rat und den Bezirk III unserer Stadt richten:

Die Stadt Leverkusen setzt sich dafür ein, dass zu der Güterstrecke entlang der Wohngebiete unseres Stadtteils unbedingt notwendige und effektive zusätzliche Lärmschutzmaßnahmen ergriffen werden. Der gesundheitsschädliche Lärm der Tag und Nacht deutlich weiter zunehmenden Gütertransporte muss erheblich gesenkt werden.

Unsere Stadt setzt sich u. a. auch dafür ein, dass der sogenannte Schienenbonus bis 2014 für Alt- und Neubaustrecken abgeschafft wird.

Es darf nicht sein, dass die Bahn immer noch deutlich mehr Lärm machen darf als der Straßenverkehr.

Es ist für uns Alkenrather Bürger unbegreiflich, dass die örtliche Politik bereits seit Jahren auch dem zunehmenden Schienenverkehr in Alkenrath und seinem unerträglichen Lärm tatenlos zusieht. In den letzten Monaten sollen hier sogar Anträge zur Lärmsenkung abgelehnt worden sein. Das ist uns völlig unverständlich.

Will die Politik denn nicht zur Kenntnis nehmen, dass Leverkusen von mehreren Strängen der Hauptgüterstrecke Europas zwischen Genua und Rotterdam durchschnitten wird? Für deren Ausbau nach Meldungen des Fernsehens im Moment viele Milliarden Euro ausgegeben wird, so dass bald zusätzliche Millionen Tonnen Fracht durch Alkenrath donnern werden.

Wenn hier nicht bald effektive Lärmschutzmaßnahmen ergriffen werden, wird Alkenrath durch Bahn- und Autolärm in weiten Teilen unbewohnbar. Schon heute ziehen Leute wegen des Lärms nicht gerne nach Alkenrath.

Leverkusen, den 16. März 2013,
im Auftrage des Vorstandes: